

3. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 2, 14.22-33

2. Lesung: 1 Petr 1, 17-21

Evangelium: Lk 24, 13-35

Sie erkannten ihn, als er das Brot brach

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend, der Tag hat sich schon geneigt. Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss?

Auf dem Weg zur messianischen Erkenntnis

Auf dem Weg nach Emmaus sind die beiden Freunde Jesu „mit Blindheit geschlagen“, sie erkennen ihren Begleiter nicht als den auferstandenen Jesus. Nur im Lukas-Evangelium dient das Brechen des Brotes als Augenöffner. Dies lässt eine urchristliche Hausgemeinde und das dort übliche „Brotbrechen“ als historischen Kontext erkennen, für den der Bericht verfasst wurde. Vor diesem Erkennen beschreiben sie Jesus in einem noch „vorösterlich“ anmutenden Bekenntnissatz als „prophetischen Menschen“. Noch können die Jünger den gewaltsamen Tod Jesu nicht mit seinem messianischen Anspruch in Beziehung bringen. Erst durch das Brotbrechen erkennen sie Jesus als Auferstandenen, als Messias, als Gottes Sohn. Wie schon die Propheten ahnten, kam dieser nicht als weltlicher Herrscher zu seinen Menschen, sondern als Mitmensch, der bis in den schmachvollen Tod am Kreuz seiner Botschaft von der Liebe Gottes zu uns Menschen treu geblieben war. Die beiden Jünger haben die Orientierung wieder gefunden. Gestärkt von Geist Gottes (Pfingsten), werden sie begeistert Zeugnis ablegen von Jesus, der als wahrer Mensch mit ihnen gelebt hat und in Ewigkeit wahrer Gott ist.

Martin Roland nach Motiven von Claus-Peter März



PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 822

ST.THEKLA

4.5.14 3. Sonntag der Osterzeit

Auf der Straße



Auf der Straße waren sie zwei.
Sie besprachen sich.
Sie tauschten die Worte ihrer Trauer,
die Sätze ihres Kummers,
den Schock dieses Kreuzestodes

Nun sind sie drei. Jesus ist mit ihnen,
und sie erkennen ihn nicht.

Ist es so, wenn wir anfangen,
miteinander zu sprechen,
wenn wir es wagen, uns auszutauschen,
wenn wir den Versuch machen,
uns mitzuteilen, uns zu verständigen,
dass du dann in unserer Mitte bist?

Bist du es immer, der
in unser Gespräch eintritt, unbemerkt,
wenn es am lebhaftesten zugeht,
weil die Staudämme offen stehn;
ist es so, wenn wir akzeptieren,
ZWEI zu sein, dass wir dann DREI sind?

Heute:

9:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.
Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler
Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: pfarre@st.thekla.at

Internet: www.st.thekla.at

Facebook: www.facebook.com/st.thekla

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

Creation4.5

Ein Projekt der Pfarren des Stadtdekanats 4/5

Der Mai 2014 steht im Dekanat 4/5 ganz im Zeichen der Schöpfung. Mehrere Veranstaltungen setzen sich in unterschiedlicher Weise mit diesem Thema auseinander.

Do 15.5.14 19:00–20:00 Der Sonnengesang des Hl. Franziskus

Gebetsabend zum Thema Schöpfung in der Jugendkirche Wien

In verschiedenen interaktiven Gebetsstationen befassen wir uns mit den einzelnen Schöpfungselementen wie sie Franziskus in seinem Sonnengesang besingt. Anschließend gemütliches Beisammensein und Agape

Ort: Jugendkirche Wien, 5., Wiedner Hauptstraße 97–99

So 18.5.14 16:00–17:00 Haydns Schöpfung für Kinder

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren.

Drei Erzengel bekommen von Gott den Auftrag, den Menschen von der Schöpfung zu berichten. Unterstützt durch Haydns Originalmusik hört man dabei Donner grollen, Vögel zwitschern, Löwen brüllen und Engel singen.

Ort: Karlskirche Wien

So 18.5.14 18:00 und Di 20.5.14 19:30 Joseph Haydn: Die Schöpfung

Engagierte Chorsängerinnen und Chorsänger aus dem Dekanat 4/5 (auch einige aus St. Thekla) haben sich zum Projektchor „creation4.5“ zusammengefunden, um eines der berühmtesten Oratorien der Musikgeschichte zum Klingen zu bringen. Klanglicher Partner ist das professionelle Orchester „creation4.5“ auf Originalinstrumenten.

Ort: Karlskirche Wien

Fr 23.5.14 21:00–22:00 „Die Schöpfung - mit und ohne Schöpfer“

Bei dieser Podiumsdiskussion im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ sollen unterschiedliche Standpunkte und Erkenntnisse zu Natur/Schöpfung, Biologie/Theologie, Naturwissenschaft/Glaube wissenschaftlich fundiert und konstruktiv erörtert werden.

(Mit Univ.-Prof. DDr. Matthias Beck - Professor für Moralthologie an der Universität Wien – Priester, Pharmazeut und Arzt)

Ort: Pfarrkirche St. Josef zu Margareten, 5., Schönbrunner Straße 52

Glaubensabend mit P. Pius

Der nächste Glaubensabend mit P. Pius findet diesmal bereits am Donnerstag, dem **15.5.14** um 19:15 in der Kapelle statt

Die nächsten Termine in St. Thekla

Maiandacht: Dienstag und Donnerstag 18:00 (vor der Abendmesse)

Fr 9.5.14 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden

So 11.5.14 Muttertag. Sammlung für den Diözesanen Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen

9:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle

Do 15.5.14 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle

19:15 Glaubensabend mit P. Pius in der Kapelle

Sa 17.5.14 Piaristenausflug nach Krumau

So 18.5.14 9:30 Erstkommunionmesse Piaristen-VS (2. A)

creation4.5 - „Zusammen sind wir stark“

Ein Projekt der Pfarren des Dekanats 4/5. Fast alle Pfarren des Dekanats haben einen kleinen Kirchenchor, dessen musikalische Möglichkeiten durch die geringe Anzahl der Musizierenden beschränkt sind.

Daher stieß das Projekt, gemeinsam „**Die Schöpfung**“ von Joseph Haydn zur Aufführung zu bringen, auf große Begeisterung.

Unter der Leitung von Daniel Mair studieren ca. 50 Personen seit Februar dieses großartige Oratorium ein.

Nach der Parole „**Zusammen sind wir stark**“ genießen die Sängerinnen und Sänger (darunter auch 6 aus St. Thekla) die gemeinsamen Proben und freuen sich auf die Konzerte am 18. und 20. 5. .

Ab 4.5. gibt es auch in St. Thekla Karten – jeweils in der Pfarrkanzlei oder im Pfarrcafé. (Kategorie A: € 29,- , Kat. B: € 19,-)

Reingewinn für das Projekt:

„Reis zum Leben – Nahrung für den Südsudan“

(Uli Wallisch)

„Lange Nacht der Kirchen“: Fr 23.5.2014, ab 18:00

Sonntags- und Feiertagsmessen in St. Thekla: 8:00, 9:30, 11:00 u. 18:30

Werktagmessen: Mo, Mi, Fr: 8:00

Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

Kanzleistunden: Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

Klarissenkloster Gartengasse. Messen: werktags 7:00, sonntags 9:00

Internet: www.klarissen.at